

### **Trainingsklasse Pferd & Reiter**

Dies ist eine Klasse, in der Pferde jeden Alters starten können, auch unabhängig davon, wie oft sie schon an Turnieren gelaufen sind. Alle Reiter sind zugelassen.

In dieser Trainingsklasse liegt der Fokus eher beim Coaching des Reiters, um vom Richter Tipps zu bekommen, wie ggf. die Präsentation in einer Turnierklasse optimiert werden kann. Sei es im Trainingsteil, in dem alle Pferde gemeinsam auf der Bahn sind oder auch bei eventuellen Einzelaufgaben. Da keine offiziellen Platzierungen vergeben werden, aber jeder Teilnehmer ein individuelles Richterfeedback erhält, ist dies eine gute Möglichkeit für Reiter und Pferd, sich auf „normale“ Prüfungen vorzubereiten.

Der Ablauf dieser Klasse ähnelt den Traditional Gangprüfungen. Leichtere Einzelaufgaben können vom Richter verlangt werden.

### **Schooling Klasse**

Dies ist eine Klasse, in der Pferde im Alter von 4-jährig bis Vollendung 7-jährig (84 Monate) starten können. Alle Reiter sind zugelassen.

In dieser Schooling Klasse geht es darum, mit einem noch jungen Pferd Turnierfahrung zu machen, ohne dass das Pferd in Country Pleasure, Pleasure, Performance oder Classic Fino kategorisiert wird. Pferde jeden Typs, auch Trocha (y Galope) oder Trote (y Galope) können in dieser Klasse starten. Neben den einzelnen Platzierungen erhält jeder Teilnehmer ein individuelles Richterfeedback, welches auch beinhalten kann, in welcher der Traditional Kategorien der Richter das Pferd am ehesten sehen würde.

Da es in dieser Klasse darum geht, dem jungen Pferd möglichst stressfrei den Einstieg in die Turnierlaufbahn zu ermöglichen, liegt das Hauptaugenmerk auf der Kooperation und der Willigkeit des Pferdes sowie der Kommunikation zwischen Reiter und Pferd. Gezeigtes Gangvermögen, Takt und Präsentation fließen mit in die Bewertung ein.

Der Ablauf dieser Klasse ähnelt den Traditional Gangprüfungen. Leichtere Einzelaufgaben können vom Richter verlangt werden.

### **Jugendklasse Finos & Friends 2025 – offen für alle Gangpferderassen**

Die Jugendklasse wird für Jugendliche bis 18 Jahren ausgeschrieben.

In dieser Prüfung geht es um die Harmonie und Kommunikation zwischen Reiter und Pferd.

Der Ablauf ist wie folgt:

Alle Reiter kommen gemeinsam im rassetypischen Gang im Arbeitstempo in die Bahn, linke Hand. Es folgen Übergänge in den Schritt und Handwechsel werden vom Richter angesagt. Nach diesem gemeinsamen Prüfungsteil folgt Aufstellung im Line-Up.

Im zweiten Prüfungsteil werden die einzelnen Rassen nochmals nach Ansage des Richters gezeigt (Paso Finos, Missouri Foxtrotter sowie ggf. weitere Gangpferderassen). In diesem Aufgabenteil werden ebenfalls nochmals die einzelnen Gangarten, Handwechsel und ggf.

Tempiwechsel/Gangartenwechsel und/oder Reiten über den Fino Strip abgefragt. In diesem Prüfungsteil wird bei den gestellten Aufgaben der jeweilige Schwerpunkt der einzelnen Rassen

berücksichtigt.

Einzelaufgaben können nach Maßgabe des Richters folgen.

## **Zusatz-Wettbewerbe PFAE Finos & Friends 2025**

### **3 aus 4**

Alle Reiter sind gemeinsam in der Bahn und reiten linker Hand. Nach Anweisung der Richter werden nacheinander die Gangarten Schritt, Trab, Galopp, rassetypische Gangart (Viertakt) aufgerufen. Jeder Reiter kann wählen, welche drei Gangarten er zeigen möchte. Bei der aufgerufenen Gangart, die der Reiter nicht zeigen möchte, reitet er im Schritt auf der Innenseite der Bahn. Gewertet werden die auf der Außenseite der Bahn gezeigten Gangarten.

### **Gleichmäßigkeits-„Tölt“**

Hierbei handelt es sich um Einzelprüfungen, bei denen die Reiter einzeln in die Bahn kommen. Es wird linker Hand in der rassetypischen Gangart des Pferdes geritten. An einer vorgegebenen Markierung beginnt der erste Teil des Wettbewerbs damit, dass die Zeit, die der Reiter mit seinem Pferd für eine Runde braucht, gemessen wird. Im zweiten Teil des Wettbewerbs muss der Reiter versuchen, möglichst in derselben Zeit wie während des ersten Aufgabenteils die Runde in derselben Gangart wie im ersten Aufgabenteil zu absolvieren.

### **Horsemanship Non-Finos**

#### Anforderungen:

**Schritt:** lockerer, gleichmäßiger Viertakt-Schritt, fließende Bewegungen bei mäßiger Versammlung.

**Rassetypische Gangart:** rhythmische, klarer Takt. Die Bewegungen sind harmonisch und fließend. Gleichmäßiges Tempo.

#### Gewichtung:

50% Horsemanship des Reiters

20% Harmonie zwischen Reiter und Pferd

30% Leistung des Pferdes

#### Ablauf:

Die Reiter reiten nach Aufruf in der rassetypischen Gangart auf der linken Hand. Der Hufschlag darf nur verlassen werden, um andere Reiter zu überholen. Die Reiter sollen mit genügend Abstand zum Vordermann reiten. Zu dichtes Aufreiten und ständiges Reiten auf dem zweiten Hufschlag werden mit Punktabzug geahndet. Die Gangarten werden nach Anweisung der Richter gezeigt: rassetypische Gangart, Schritt, Reverse (Handwechsel) und dieselbe Abfolge auf der rechten Hand. Zum Reverse werden die Pferde Richtung Bahnmitte abgewendet. Während die Pferde in der rassetypischen Gangart sind, erfolgt nach Maßgabe der Richter mindestens ein Stopp an der Bande. Pferde, die keine rhythmische, klare rassetypische Gangart zeigen, werden entsprechend schlechter platziert. Nach dem allgemeinen Aufgabenteil erfolgt Line-up der Teilnehmer. Danach müssen die

Teilnehmer die folgenden Einzelaufgaben in der vom Richter vorgegebenen Reihenfolge zeigen.

Einzelaufgaben:

1. **Rassetypische Gangart und Stopp:** Der Reiter reitet in der rassetypischen Gangart zurück zur Bande und stoppt das Pferd. Das Pferd soll prompt und willig anhalten und parallel zur Bande ruhig stehen.
2. **Schlangenlinie in der rassetypischen Gangart:** Der Reiter zeigt eine Schlangenlinie durch Pylonen ohne die Pylonen zu berühren. Der klare, rhythmische Takt darf dabei nicht verloren gehen.
3. **Zirkel in der rassetypischen Gangart:** Der Reiter zeigt jeweils zwei Zirkel (Durchmesser ca. 8m) der rassetypischen Gangart um Pylonen auf der einen Hand, danach Handwechsel und 2 Zirkel in derselben Gangart auf der anderen Hand. Der klare, rhythmische Takt darf dabei nicht verloren gehen.
4. **Acht in der rassetypischen Gangart (Figure Eight):** Der Reiter zeigt zwei Achten um Pylonen ohne die Pylonen zu berühren. Der klare, rhythmische Takt darf dabei nicht verloren gehen.
5. **Rückwärtsrichten:** Der Reiter stoppt das Pferd und richtet vier bis sechs Tritte gerade zurück.

**Verreiten:** Ein Verreiten führt nicht zum Ausschluss, aber das Pferd muss entsprechend schlechter platziert werden.